

Eitorf, den 18.04.2007

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss	03.05.2007
Bauausschuss	29.08.2007

Tagesordnungspunkt:

Verbesserung der räumlichen Situation für die offene Jugendarbeit

- Weiterberatung des Themas
- Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen der Haushaltsdebatte 2007 betr. Prüfung inwieweit Mietobjekte oder gemeindeeigene Immobilien für die Nutzung eines vergrößerten Jugendcafes in Betracht kommen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN im Rahmen der Haushaltsdebatte 2007 betr. Weiterverfolgung der Erweiterung des Jugendcafes auf Basis des "Nolden-Entwurfs"

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugend-, Altenhilfe- und Sozialausschuss spricht sich dafür aus, dass die in der Verwaltungsvorlage dargestellte Grobplanung einer „Neubaumaßnahme Jugendcafe“ weiterverfolgt wird.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der Baumaßnahme einschl. Einrichtungskosten so bald als möglich sicherzustellen.
3. Dem Bauausschuss wird empfohlen, auf der Basis der vorgelegten Grobplanung die weiteren Maßnahmen zur Realisierung des Vorhabens umzusetzen.

Begründung:

In seiner letzten Sitzung am 13.02.2007 hat der JASA die Thematik erneut ausführlich beraten. In der Sitzung bestand Konsens im Ausschuss, dass die bestehenden räumlichen Verhältnisse der Einrichtung verbessert werden müssen, um den Jugendlichen ein ansprechendes Angebot machen zu können. Der Ausschuss hat in der Februar-Sitzung noch kein abschließendes Votum zu den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Alternativen abgegeben, tendenziell jedoch den Grobentwurf des Leiters des Jugendcafes („Nolden-Entwurf“) favorisiert. Am 08.03.2007 hat der Fachausschuss Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in Rosbach und Much besichtigt, um sich über die dortigen Räumlichkeiten und Angebote zu informieren. Die bei der Besichtigung gewonnenen Eindrücke sollen in die weiteren Beratungen des Themas einfließen.

Die Verwaltung hat nach der Sitzung des JASA am 13.02.2007 - entsprechend den Auftrag des Ausschusses (Beschluss 10/56) - dem Kreis signalisiert, dass die Gemeinde die feste Absicht hat, die

Finanzierung der Erweiterung des Jugendcafes in 2007/2008 sicherzustellen. Der Kreis ist weiterhin gebeten worden, den in Aussicht gestellten Zuschuss in Höhe von 25 % zu den Bau- und Einrichtungskosten anteilig in 2007 bereitzustellen, damit die Baumaßnahme nach Sicherstellung der Finanzierung ohne Verzögerung angegangen werden kann.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2007 sind von zwei Fraktionen Anträge zur Raumsituation für die offene Jugendarbeit – Anlagen – gestellt worden.

Der Antrag der CDU-Fraktion zielt auf die Prüfung von geeigneten Räumlichkeiten für die Jugendarbeit auf dem freien Wohnungsmarkt oder durch gemeindeeigene Immobilien ab, der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN auf Weiterverfolgung des „Nolden-Entwurfs“.

In der Verwaltungsvorlage für die Sitzung des Fachausschusses am 13.02.2007 hatte die Verwaltung dargelegt, dass im Zentralort keine geeigneten Räumlichkeiten für die Jugendarbeit verfügbar sind, wobei verschiedene Objekte nach den Kriterien: Größe, Verfügbarkeit, Lage untersucht wurden. Die damalige Bewertung gilt unverändert fort.

Auch die im Zentralort vorhandenen gemeindeeigenen Immobilien sind nochmals überprüft worden, ob sie für den Jugendzweck grundsätzlich denkbar sind.

Objekt	Anmerkungen der Verwaltung
Gebäude Eitorf, Siegstraße (ehemals Haus Limbach)	Immobilie aus Sicht der Verwaltung für Jugendzwecke nicht geeignet. Hoher <u>allgemeiner</u> Sanierungsbedarf mit geschätzt rd. 270.000,-- €, umliegende enge Wohnbebauung, Zusammensetzung der Wohnbevölkerung
Gebäude Eitorf, Siegstraße (Gemeindebibliothek)	Immobilie aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet. Kommune ist nur Teileigentümer des Gebäudes, Nutzung der Außenfläche für Jugendzwecke problematisch und nur mit Zustimmung der übrigen Miteigentümer möglich, übrige Wohnbebauung wirft Probleme auf. Bibliothekstandort an anderer Stelle erforderlich.
Gebäude Eitorf, Hospitalstraße (ehemalige Rettungswache)	Hohe Sanierungskosten bei Umbau zum Jugendcafe. Probleme insbesondere mit unmittelbar angrenzendem Altenheim sind nicht auszuschließen.
Gebäude Eitorf, Brückenstraße (Theater am Park)	Nutzung einzelner Räume nach Auszug der Gemeinschaftshauptschule grundsätzlich denkbar, jedoch problematisch mit Blick auf die weitere Nutzung (insbesondere Theater, Musikschule), und Anordnung der Räume Anbau in westlicher Richtung führt zu Wegfall von Parkraum, auch umliegende Wohnbebauung muss berücksichtigt werden.

Die Verwaltung hat auch das Jugendhilfezentrum für Eitorf und Windeck gebeten, zu den genannten Objekten aus dessen fachlicher Sicht Stellung zu nehmen.

Das Jugendhilfezentrum hat mit Schreiben vom 18.04.2007 (Anlage) Stellung genommen. Die Ausführungen des Jugendhilfezentrums decken sich mit der Verwaltungsmeinung, von hier wird der Standort Am Eichelkamp nach Abwägung aller Kriterien ebenfalls favorisiert. Der Neubau könnte im Bereich des abständigen Baukörpers/der Fahrradständeranlage am jetzigen Jugendcafe errichtet werden. Der Erweiterungsbau des Gymnasiums wird hierdurch aller Voraussicht nach nicht tangiert werden. Ansonsten wäre auch eine Verschiebung des neuen Baukörpers in westlicher Richtung denkbar. Die Schulleitung des Gymnasiums steht dem Bauvorhaben grundsätzlich positiv gegenüber.

Der Leiter des Jugendcafes, Herr Nolden, hat eine Grobskizze für eine neue offene Jugendeinrichtung in Eitorf angefertigt, die sich an die besichtigte Jugendeinrichtung in Windeck-Rosbach anlehnt, aber auch eigene Vorstellungen mit einbringt (siehe Konzeption).

Durch das Bauamt der Gemeinde ist nachfolgend ein Vorentwurf angefertigt worden (Anlage). Dieser Vorentwurf ist einem auswärtigen Bauberatungsunternehmen zugeleitet worden mit der Bitte, unverbindlich Angaben zu den zu erwartenden Baukosten für das grob geplante Projekt zu machen. Die Antwort des Unternehmens ist ebenfalls Bestandteil der Vorlage (Anlage).

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass die Kostangaben (einschl. Ausstattung) nicht nachgeprüft sind und wesentliche Angaben (z. B. zu den Versorgungsanschlüssen) nicht enthalten sind. Es handelt sich zudem nach wie vor um eine Grobkalkulation ohne Angaben zu dem Standort der Ausführung

Bestandteil dieser Vorlage ist weiterhin die konzeptionelle Darstellung der Jugendarbeit in Eitorf durch den Leiter der Einrichtung (Anlage).

Anlage(n)

- Antrag der CDU-Fraktion betr. Prüfung von geeigneten Räumlichkeiten (**Anlage 1**)
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN betr. Weiterverfolgung der Erweiterungsmaßnahme auf der Basis des „Nolden-Entwurfs“ (**Anlage 2**)
- Stellungnahme des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck zu gemeindlichen Objekten für die offene Jugendarbeit aus fachlicher Sicht (**Anlage 3**)
- Vorentwurf des Bauamtes auf der Grundlage der Grobskizze Nolden (**Anlage 4**)
- Kostenaufstellung Bauberatungsunternehmen (**Anlage 5**)
- Konzeption der Jugendarbeit (**Anlage 6**)